



# Hört ihr die Regenwürmer husten?

Ein kleines Naturprojekt der Kinderkrippe  
Wichtelstube

Wenn es regnet, oder beim Graben in der Erde, da können unsere Kinder ihm begegnen: dem Regenwurm.

Wir wollten den Kindern die Gelegenheit geben, dieses Tier näher kennen zu lernen und dabei diesem Tier mit Achtung zu begegnen.



Ok, wir haben ein wenig getrickst und aus einem gut bestückten Kompost heraus kurzerhand ein paar Bewohner umgesiedelt. Mit Ah! und Oh! wurden die Regenwürmer in unserem Beet entdeckt!



So eine Ausbeute!



Nach neugierigen Blicken, wagt der erste den Regenwurm auf die Hand zu nehmen



... das steckt an und andere folgen dem Beispiel.



Wir wollen die Regenwürmer in eine neue Wohnung einziehen lassen. Dafür bringen die Kinder Erde und Sand aus unserem Garten.



Schichtweise werden die beiden Materialien abwechselnd eingefüllt.





Perfekt!



Noch ein paar  
alte Blätter  
gesammelt und  
oben auf  
gelegt.

Dann können die Regenwürmer „einziehen“.





Die Regenwürmer müssen es dunkel haben, wie auch sonst in der Erde.

Und sie brauchen es immer ein wenig feucht. Wir wollen gut für unsere Tiere sorgen!





Die Kinder üben immer wieder achtsamen Umgang. Vorsichtig wird der Regenwurm von Hand zu Hand gereicht. Zum Glück haben wir ein besonders munteres Exemplar und die Kinder haben ausreichend Gelegenheit den Wurm aus nächster Nähe zu beobachten.



Die Kinder können sehen und fühlen: der Wurm ist ganz weich und kühl, er ist mal kurz und mal lang. Hat er denn Beine?  
Die Kinder betrachten einige Farbfotos.



Wir regen die Kinder an, genauer zu beobachten, wie der Wurm sich nach vorne bewegt.

Nun wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, ob man Regenwürmer beim Kriechen hören kann.

Dazu haben wir uns ein Hörrohr gebastelt.



Die Kinder lauschten angestrengt. Tatsächlich konnte ein leichtes Kratzen auf dem Papier gehört werden. Die Borsten des Wurms, die ihm helfen sich fortzubewegen, machen auf dem Papier ein gut hörbares Geräusch.





Es wurde Zeit, unsere Gäste wieder in die Natur zu entlassen.

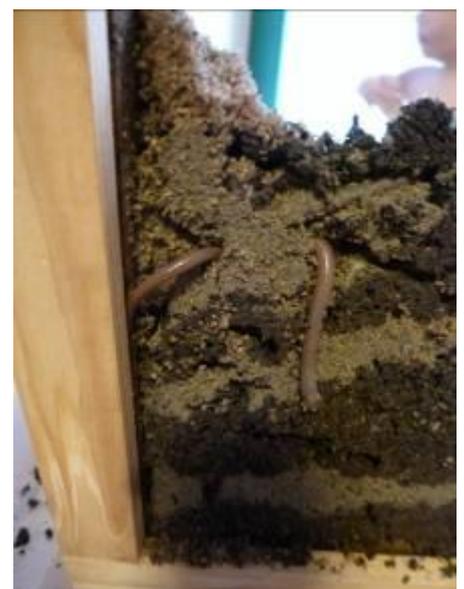
Zuvor schauten wir noch einmal ganz genau das Regenwurmhaus an.

Tatsächlich entdeckten die Kinder nun deutliche Straßen und Löcher.

Als wir die Glasscheiben hochzogen, tauchten die versteckten Würmer wieder auf



Munter krochen sie aus ihren Löchern





Selbstverständlich durften unsere Würmer nun wieder ins Freie und wieder halfen die Kinder tatkräftig mit.

Die Kinder haben nun kurzer Hand eigene Würmer aus braunen Nudeln gefädelt. Die haben ihnen auch gefallen!



Zum Abschluss unseres Projektes wurde noch ein Sockenwurm lebendig, der munter in unserem Kreis herumtanzte, plötzlich Hunger bekam und versuchte, die Kinder anzuknabbern.....



Spaß muss sein!